

Offener Brief

der Bürgerinitiative

„sichere Veloroute 6
Schleichverkehre runter von der
Veloroute

NEIN zum Kreisverkehr
Meiendorfer Mühlenweg /
Beim Farenland“

An die Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM)
Herrn Senator Dr. Anjes Tjarks
und Herrn Staatsrat Martin Bill
Alter Steinweg 4

20459 Hamburg

Hamburg, den 14.12.2021

Protest gegen den Bau eines Kreisverkehrs im Bezirk Wandsbek, der Gefahren für die bislang intakte Veloroute 6 birgt

Sehr geehrter Herr Senator Dr. Tjarks, sehr geehrter Herr Staatsrat Bill,

wir sind Anlieger, Nutzer und Interessierte an einer intakten Veloroute 6 im Bereich Farmsen-Berne am Velotoutenabschnitt Andreasweg / Meiendorfer Mühlenweg Ost / Saselheider Straße. Dieser Verlauf des Veloroutenabschnittes ist richtig gewählt und war in der Vergangenheit sicher befahrbar.

Worum geht es uns ?

Der Bezirk Wandsbek plant im Bereich Meiendorfer Mühlenweg West, - Nord und - Ost und der Straße Beim Farenland die abknickende Vorfahrt durch den Bau eines vierarmigen Kreisverkehrs zu verändern (siehe DS 21-924.1 und 21-3666). Das Hauptziel der geplanten Baumaßnahme, nämlich die Verlagerung der Bushaltestellen und die damit verbundene sichere Transportmöglichkeit der Personen der Elbe Werkstätten, ist sicherlich zu begrüßen, kann aber auch durch andere Maßnahmen erreicht werden. Der Meiendorfer Mühlenweg West und die Straße Beim Farenland bilden die Verlängerung des Ring 3 ab Saseler Markt mit sehr starkem Verkehrsaufkommen, da es in beide Richtungen die Verbindung von Norden nach Osten, unter anderem zur Autobahn A1, ist. Verkehrszählungen der Behörde belegen dies.

Was befürchten wir ?

Wir befürchten, dass bei der vorliegenden Planung starke Verkehrsströme vorfahrtberechtigt im Kreisverkehr aus Richtung Norden in den Meiendorfer Mühlenweg Ost (MMW Ost) und damit in eine Anliegerstraße und in ein Wohngebiet fließen. Es handelt sich hierbei um eine Zone 30 mit verkehrsverschwenkter Straßenführung, einseitig mit Gräben ausgestattet und als Veloroute 6 definiert. Diese Befürchtung besteht zu Recht und ist mit Verkehrszählungen von diversen Bürgern bereits jetzt unterlegt worden. Seit April 2021 wird dieser Abschnitt der Veloroute durch starke Schleichwegverkehre in großem Ausmaß genutzt. Dies ist der Ampelanlage Saselheider Straße / Beim Farenland geschuldet, die seit April 2021 zur zügigen und sicheren Querung der Straße Beim Farenland (Ring 3) für die Veloroutennutzer eingerichtet wurde. Genau diese Ampelanlage führt zu Rückstaus auf dem Ring 3. Die Umfahrung dieser Stausituation erfolgt kontraproduktiverweise über eben diese Veloroute durch das Wohngebiet. Google maps Navi gibt diese Wegführung z. B. vom Flughafen und Norden Hamburgs als schnellste Wegführung zur Autobahn A1 an. Entsprechender

überörtlicher Verkehr ist schon jetzt auf der Veloroute 6 zu verzeichnen. Dieser gehört auf die dafür vorgesehene Hauptstraße.

Warum wird es mit dem Kreisverkehr bezüglich Verkehrsbelastung schlimmer ?

Durch den Kreisverkehr an beschriebener Stelle können die KFZ-Verkehre künftig vorfahrtberechtigt von Norden kommend im Kreisverkehr ungehindert den Schleichweg MMW Ost und damit die Veloroute erreichen. Dies wird die Frequenz deutlich erhöhen. Bislang war die Einfahrt durch die abknickende Vorfahrt erschwert. Es kann nicht das Ziel einer sinnvoll ausgewählten Veloroute sein, diese durch spätere Straßenverkehrsplanungen für den KFZ-Verkehr in ihrer Qualität zu entwerten oder unbefahrbar zu machen. Verkehrsplanern ist auch bekannt, dass Kreisverkehre dann gut funktionieren, wenn sämtliche Arme gleich stark frequentiert sind. Das ist hier nicht gegeben. Damit ist eine Kreisverkehrsplanung hier ohnehin nicht geboten.

Was wollen wir ?

Wir wollen keine Verkehrsströme auf der Veloroute und im Wohngebiet. Unsere Eingaben und Lösungsvorschläge an die Bezirksversammlung Wandsbek / Ausschuss für Mobilität und Wirtschaft (MoWi) blieben leider seit Sommer 2021 durch Vertagungen unbehandelt (siehe DS 21-3549, 21-3589, 21-3590, 21-3855 und 21-4464). Bei der Planung des Kreisverkehrs durch das Management des öffentlichen Raumes wurde die direkt angrenzende Veloroute 6 und ihr Verlauf nicht betrachtet und bewertet. Dies ist nicht im Einklang mit „Velorouten in Hamburg - Grundlagen und Leitlinien“. Da im Bereich MMW Ost die Veloroute als stadtteil- und bezirksübergreifende Verkehrsverbindung definiert ist, sollte auch keine erhöhte Gefahrenlage durch die künftige Verkehrsplanung (hier durch den Kreisverkehr) für den MIV das negative Ergebnis sein.

Wir bitten Sie, nein wir fordern Sie auf:

- **stoppen Sie die kontraproduktive Planung und Bauentscheidung des Bezirkes, die eine intakte Veloroute durch eine nachgelagerte Straßenverkehrsplanung entwertet**
- **um die Beachtung der Koalitionsvereinbarung aus 2015, Bündnis für den Radverkehr, 2016 im Bezirk**
- **verdeutlichen Sie, dass die „Velorouten in Hamburg - Grundlagen und Leitlinien“, 2017 zu beachten sind und selbstverständlich auch gelten sollten, wenn die Veloroute 80 Meter hinter dem Planungsbereich beginnt**
- **setzen Sie sich für einen 3 - armigigen Kreisverkehr oder eine Modalsperre oder eine Fahrradstraße in diesem Bereich – wie von uns als Lösung vorgeschlagen - ein**

An dieser Stelle möchten wir auch den Presseartikel / Hamburger Abendblatt vom 15.11.2021 zitieren: „Verkehrswende, der Umstieg vom Auto scheitert am Stadtrand. Je weiter von der Innenstadt entfernt, desto größer die PKW – Dichte. Verkehrsbehörde will gegensteuern“

Das sollte dann hier auch geschehen.

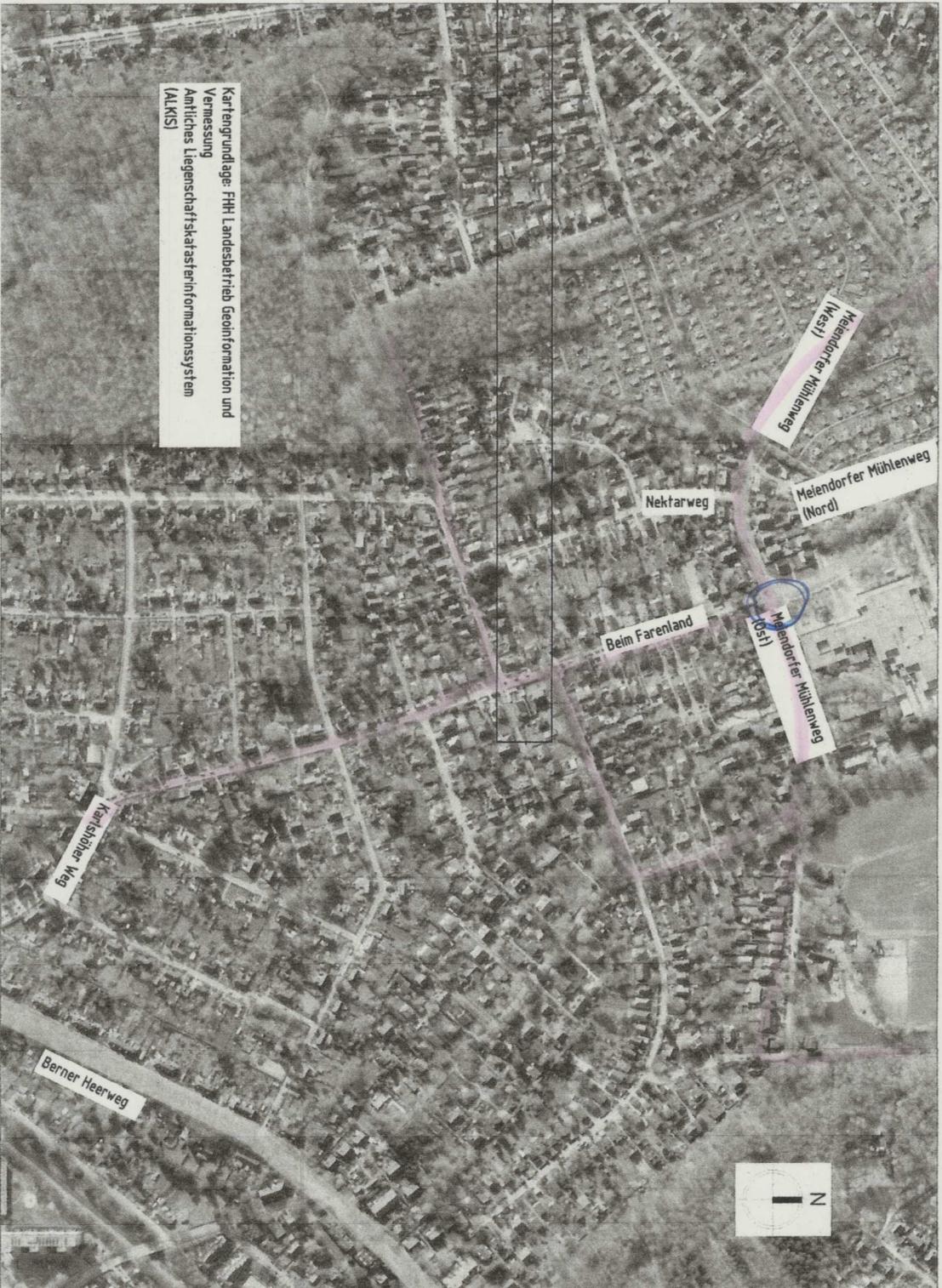
Wir erlauben uns darauf hinzuweisen, dass wir diesen Brief an Parteien, Presse, ADFC und Radentscheid Hamburg weiterleiten werden. Wir bitten Sie um eine zeitnahe Stellungnahme.

Gern bieten wir Ihnen als die Sprecher der Initiative ein persönliches Gespräch vor Ort mit der Möglichkeit der Einschätzung der Situation an.

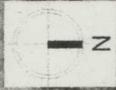
Mit freundlichen Grüßen
(Anlage Unterschriftenliste)

Ansprechpartner / Initiatoren

| | | |
|-----------------|--|--------------|
| Andreas Rüter | andreas-rueter@outlook.de | 01718161391 |
| Henning Tidow | henning.tidow@googlemail.com | 01754826360 |
| Kerstin Deutsch | kerstindeutsch@gmx.de | 017657471257 |



Kartengrundlage: FHH Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung
 Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS)



Hauptverfasser/in
 Bearb./ Bearbeiter

| | | | |
|-------|----------------------------|--------------------|--------------------------|
| Index | Änderungen und Ergänzungen | Statuszeit (Datum) | Int./Erzichten und Datum |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Bestandort:
 Freie und Hansestadt Hamburg
 Bereich Wirtschaft, Baun und Umwelt
 Fachamt Management des öffentlichen Raumes
 Fachbereich Straßen

Maßstab:
 Freie und Hansestadt Hamburg
 Bezirksamt Wandsbek
 Generell Wirtschaft, Baun und Umwelt
 Fachamt Management des öffentlichen Raumes
 Fachbereich Straßen

Datum: 29.07.2021

Maßstab: 1:2.500

Parzelle: Überdeckbare

Zustellung Nr.: Kataster 1:2.500

Datum: 29.07.2021

Opfer: Freigegeben

| | | | |
|--|--|--|--|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

